

Die Informationen der Richterschaft und der Rechtsanwender durch den Herausgeberverein von Richterinnen und Richtern des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main e.V.

Der Herausgeberverein von Richterinnen und Richtern des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main e.V. (Herausgeberverein) wurde am 28. Oktober 2002 gegründet. Zweck des Vereins (§ 3 der Satzung) ist es, die Rechtsprechung der Senate des OLG Frankfurt am Main, denen die Mitglieder des Vereins angehören, zu veröffentlichen.

Derzeit gehören dem Verein zwanzig Richterinnen und Richter des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main an. Es handelt sich um Mitglieder der Familiensenate und des 20. Zivilsenates. Nach einer Phase der Konsolidierung sollen jetzt weitere Senate einbezogen werden.

Folgende Dienste stellt der Verein der Richterinnen und Richtern des Landes, den Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten sowie den Behörden (Sozialämtern, Jugendämtern) zur Verfügung:

- A. Die Rechtsprechungsdatenbank der Familiensenate des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main (<http://www.hefam.de/urteile/index.html>)
- B. Die Rechtsprechungsdatenbank des 20. Zivilsenats des OLG Frankfurt am Main (<http://www.hefam.de/urt20/index.html>)
- C. Die Infothek der Familiensenate
- D. Die Mailinglisten für Familienrichter (hefam)
- E. Die Mailingliste für Rechtsanwälte (ofanw)
- F. Die Internet-Seiten <http://www.hefam.de> und <http://www.olgfamsen.de> mit speziellen Informationen.

Mit seinem Angebot verfolgt der Verein mittelbar das Ziel einer Vernetzung der Rechtsprechung mit den interessierten Rechtsanwendern. Die Dienste wurden seit Ende der 80-iger Jahre von einzelnen Richterinnen und Richtern konzipiert und ausgebaut. Nach dem Umzug des OLG in das neu renovierte Gebäude im Juni 2002 ergab sich die Notwendigkeit der Vereinsgründung, um die organisatorischen Voraussetzungen für eine stetige Weiterentwicklung zu schaffen.

Zu A. und B.

Die Rechtsprechungsdatenbanken der Familiensenate und des 20. Zivilsenats stehen allen Interessenten ohne weiteres zur Verfügung. Die Gesamtzahl der bisherigen Zugriffe beläuft sich auf etwa 1.3 Mio (November 2000 bis Mai 2004).

Typ	Gesamtzugriffe	Summe der Bytes	Durchschnittliche Zugriffe	Durchschn. Byteanzahl	Letzte Zugriffe	Letzte Bytes
Summe aller Zugriffe	1,346,226	17,458,147,159	5,753	74,607,466	4,348	67,462,497

Am 18.09.2003 etwa wurde auf die Suchmaschine 580 Mal zugegriffen. An zweiter Stelle (348 Mal) auf die Kommentierung der Unterhaltsleitlinien von Herrn Dr. Weyhardt, ehemals Vorsitzender des 6. Senats für Familiensachen des Oberlandesgerichts mit dem Sitz in Darmstadt:

Platz	URL	Zugriffe	%	Bytes	%
1	http://www.hefam.de/cgi-bin/start1u1	580	8.19	5,652,508	5.73
2	http://www.olgfamsen.de/html/weychardt.pdf	348	4.92	11,542,658	11.70

Die Datenbankoberflächen enthalten einerseits eine Suchfunktion, mit der eine kombinierte

Abfrage möglich ist. Es werden Listen mit gefundenen Entscheidungen generiert. In den einzelnen Dokumenten sind die gefundenen Suchworte rot unterlegt. Andererseits wird die dogmatische Struktur des jeweiligen Rechtsgebiets anhand von Kategorien dargestellt. Durch Mausklick erfolgt der Zugriff auf die Entscheidungen der jeweiligen Kategorie. Der juristisch vorgebildete Anwender findet so schneller die gesuchte Entscheidung. Alle Entscheidungen sind mit Leitsätzen, Stichworten und Normenkettens versehen.

Damit ein schneller Download der gefundenen Entscheidungen zum Ausdruck oder zum Abspeichern auf den lokalen Rechnern möglich ist, werden alle Entscheidungen in dem Format „html“ (Hypertext-Markup-Language) vorgehalten. Auch sehr lange Urteile haben daher nur einen Umfang von wenigen KB (Im Durchschnitt 3-20 KB). Die Dateien werden im Internet aus XML-Dateien (Extensible Markup Language) automatisch generiert. Die Datenbasis bilden aber die XML-Dateien, die ein universelles Austauschformat darstellen. Alles Denkbare und noch nicht Denkbare kann aus dieser Datenbasis entstehen. (Etwa ein Lehrbuch des Unterhaltsrechts anhand der Unterhaltsleitlinien der Familiensenate des OLG Frankfurt am Main, verlinkt mit den einschlägigen Entscheidungen.) Die von den Richtern bearbeiteten Entscheidungen sind viel zu wertvoll und von den Bürgern zu teuer bezahlt, als nur gesucht und gefunden zu werden. Hier harren noch viele Ideen ihrer Verwirklichung.

Die redaktionelle Vorarbeit einschließlich der Anonymisierung, die Formulierung der Leitsätze, der Paragrafenkette und der Stichwörter, schließlich auch die Umwandlung der Datei in das Format „XML“ wird von den beteiligten Richterinnen und Richtern selbst vorgenommen. Das Projekt wird technisch betreut von Herrn wauRiaAG Jochen Gielau, Offenbach, von dem auch viele Anregungen stammen, wofür sich der Herausgeberverein an dieser Stelle nochmals sehr herzlich bedankt.

Zu C.

Die Infothek der Familiensenate ist der älteste und immer noch verbreitetste Dienst des Herausgebervereins. Bei ihr handelt es sich um ein Runtime-Modul einer einfachen Datenbank, mit der Entscheidungen durch Kombination von Suchwörtern gefunden und ggf. ausgedruckt oder in Texte eingebunden werden können. Ursprünglich nur für die Familienrichtern und Familienrichtern bestimmt, hat sie in der Folge eine recht große Verbreitung in der Rechtsanwaltschaft und in den Behörden des Landes gefunden. Sie wird einmal jährlich aufgelegt und kann durch Download von der Seite <http://www.olgfamsen.de> bezogen werden. Dort befindet sich auch eine kurze Anleitung für die Bedienung. Nach dem Download erfolgt die Installation auf den lokalen Rechnern. Die Anwendung kann fünfmal gestartet werden, dann ist die Freischaltung durch den Herausgeberverein erforderlich. Die Freischaltung wird an die Richterschaft kostenlos weitergegeben. Für Rechtsanwälte wird ein Kostenbeitrag von jährlich 20 € erhoben, wovon der Verein sich finanziert (Proviskosten, Haftpflichtversicherung). Mit der Gebühr ist auch die Teilnahme an der Mailingliste für Rechtsanwälte für die Dauer eines Jahres abgegolten.

Zu D.

Die Mailingliste für Familienrichter (hefam) dient der gegenseitigen Information, nicht nur über familienrechtliche Fragen, sondern auch über andere Themen, die für die Richterschaft interessant sind. Eine Liste der beteiligten Richter findet sich auf der Seite <http://www.olgfamsen.de>. Derzeit sind ca. 100 Richterinnen und Richter in die Liste eingetragen.

Mailinglisten dienen der Informationsverbreitung über E-Mail. Alle Meldungen werden statt an einen oder an mehrere Einzelpersonen an einen so genannten Listserver (Software) geschickt. Dieser verteilt eingehende E-Mails automatisch an alle eingeschriebenen Listenteilnehmer. Auf diese Weise können Diskussionen über bestimmte Themen in einem großen Kreis von in aller Welt verstreuten Personen stattfinden. Je nachdem, wie diese Liste administriert wird, wird zwischen moderierten und unmoderierten Listen unterschieden. Bei der Mailingliste „hefam“ handelt es sich

um eine moderierte Mailingliste mit ausgefeilter Listenverwaltung (subscribe, unsubscribe). Ebenso bei der Mailingliste „ofanw“ für die Rechtsanwaltschaft.

Zu E.

Die Mailingliste für Rechtsanwälte (ofanw) ist ein wesentlicher Dienst des Herausgebervereins im Sinne einer Vernetzung der Rechtsprechung mit den Rechtsanwendern. An ihr nehmen derzeit etwa 300 Rechtsanwaltsbüros und Dienststellen von Behörden aller Art teil. Der Dienst wird vor allem von der Rechtsanwaltschaft sehr geschätzt, wie viele Rückmeldungen zeigen. Interessante aktuelle Nachrichten über die Rechtsprechung in Familiensachen, die Ergebnisse des „Großen Familiensenats“, die Neuauflagen der Unterhaltsleitlinien und Aufsätze aus der Anwaltschaft und Richterschaft über familienrechtliche Fragen werden hier ausgetauscht. Ein Teil der Inhalte wird auf der Seite „hefam“ dauerhaft angeboten, wenn ein ständiger Bedarf festgestellt wird. Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind auch gleichzeitig Bezieher der INFOTHEK. Mit dem Ersuchen um Freischaltung haben sie ihre Eintragung in die Mailingliste beantragt und ihren finanziellen Beitrag geleistet, der überhaupt erst die Arbeit ermöglicht (Bezahlung des Internetproviders und der Kosten für eine Haftpflichtversicherung⁹⁹).

Zu F.

Die Internet-Seiten <http://www.hefam.de> und <http://www.olgfamsen.de> haben unterschiedliche Funktionen. Die Seite „hefam“ wird aufgrund einer Vereinbarung mit der Präsidentin des Oberlandesgerichts im Computernetz des Landes Hessen den an dem Netz angeschlossenen Richtern zugänglich gemacht. Sie enthält verschiedene Rubriken. Über „RechtSpr.“ erreicht man die Entscheidungssammlungen der Familiensenate und des 20. ZS. Über „FamS“ die Rubriken Sorgerecht und Umgangsrecht, Unterhalt, Prozeßkostenhilfe, Versorgungsausgleich, Zugewinn, Verfahrensrecht und Internationales Privatrecht. Jede dieser Rubriken enthält wieder Unterrubriken. Besonders ausgebaut ist die Untergliederung „UEKi“, etwa mit einem Arbeitsblatt betreffend die Unterhaltsleitlinie mit einer Kommentierung von VRiOLG iR Dr. Weyhardt. Unter dem Gliederungspunkt „Tabellen“ finden Sie etwa die Düsseldorfer Tabelle, eine Kindergeldtabelle, die Bremer Tabelle zum VA, die BarwertVO und die Regelsätze. Eine Übersicht über diese Seite bietet die Sitemap:

Sitemap von www.hefam.de

START		
	SiteMap	Dateistruktur von www.hefam.de
	OlgFamSen	Herausgeberverein der Ri. am OLG
RechtSpr		
	F-Senate	OLG Ffm - F-Senate
	20. ZS	OLG Ffm - 20. Zivilsenat
FamS		
	SoUg	Sorge und Umgang
	UEKi	Unterhalt
	PKH	Prozeßkostenhilfe
	VA	Versorgungsausgleich
	GÜ	Zugewinn
	VerfR	Verfahrensrecht - ZPO/FGG
	IPR	Intern. Privatrecht
Tabellen		
	DüTab	Düsseldorfer Tabelle
	KiGeld	Entwicklung des Kindergeldes
	BreTab	Bremer Tabelle zum Vorsorgeunterhalt
	BarwVO	Barwert-Verordnung vom 01.01.2003
	BSHG 22	Regelsätze 2003
Links		
	hjj	H. J. Gielau
	khh	Karlheinz Held
	juraWiKi	Wiki JurFak Uni-SB
Themen		
	NVS	Beiträge zur Modernisierung
	X. Gewalt	Zur Gewaltenteilung
	Mediation	Mediation und Mediatoren
Vodr		
	PKH	Vordrucke zur PKH
Akt		
	BAnz	Bundesanzeiger
	FamRZ	Familienrechtszeitung
	FamRB	Familien-Rechts-Berater

Die Seite „olgfamsen“ dient im wesentlichen der Zurverfügungstellung der INFOTHEK per Down - load und der Darstellung der Mailinglisten. Aber: Sehen Sie sich die Sache selbst einmal in Ruhe an, wenn es Sie interessiert (<http://www.olgfamsen.de>).

Anhang:

Die Oberfläche der Entscheidungssammlung der Familiensenate :

[HOME](#)

Herausgeberverein von Richterinnen und Richtern des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

[Blau unterlegte Positionen](#) können angeklickt werden.

Rechtsprechung der Familiensenate

Eingabe für die Volltextsuche in der Entscheidungssammlung:		
Beispiel: unterhalt vollj selbstbeh		
Unterhaltsgrundsätze der Familiensenate des OLG Frankfurt am Main vom 1. Juli 2003		
aktuelle Entscheidungen	Letztes Update	
<i>Senate / Aktenzeichen</i>		
1. Familiensenat	239	4. Familiensenat 31
2. Familiensenat (Kassel)	116	5. Familiensenat 124
3. Familiensenat	107	6. Familiensenat (Darmstadt) 131
28. Zivilsenat	8	Protokolle ‚Gemeinsamer Senat‘ 8
<i>Gesamtverzeichnisse</i>		
Stichworte	Paragrafen	
Entscheidungsdatum	Fundstellen (zit)	
<i>Sachgebiete</i>		
<i>Kindschaftsrecht</i>		138
div.	19	Abstammung 12
Einbenennung	26	Elterliche Sorge 62
Entführung, Rückführung	5	Umgangsrecht 20
Vaterschaftsfeststellung	13	Vermögenssorge (Mündelv.) 1
<i>Unterhalt</i>		149
div.	53	Altfälle 0
Auskunftspflicht	4	Ausschluß des Anspruchs 15
Berechnungsbeispiele	8	Düsseldorfer Tabelle nach Frankfurter Praxis 6
Eheangemessener Bedarf	12	Eigeneinkünfte 3
Elternunterhalt	6	Erwerbsaufnahme / -ausweitung nach Trennung 3
Erwerbstätigenbonus	1	Kindergeld 9
Leistungsfähigkeit	30	Mangelfälle 7
Minderjährigenunterhalt	21	Privilegierte Volljährige 3
Rangverhältnisse	4	Regelbetrag 1
Trennungsbedingter Mehrbedarf	0	Überobligatorische Berufstätigkeit 3

Unterhaltsansprüche nichtehelicher Eltern	2	Unterhaltsbestimmung	3
Unterhaltstatbestände	20	Volljährigenunterhalt	12
Vorsorgebedarf	0	Wohnanteil im Selbstbehalt	1
<u>Güterrecht</u>			26
div.	19	Anfangsvermögen	0
Bewertung	2	Endvermögen	3
Sonstiges Familienvermögensrecht	2	Vereinbarter Güterstand	6
Zurechnung	5		
<u>Hausrat, Ehewohnung, Gewaltschutz</u>			16
div.	16	GewaltSchG	0
<u>Versorgungsausgleich</u>			76
div.	41	§ 10a VAHRG	1
Ausgleichsform	5	Ausschluß, Herabsetzung	19
BeamtVG	9	Betriebsrente	7
GRV (gesetzl. Rente)	2	Öffentliche Versorgungsträger	3
schuldrechtlicher Versorgungsausgleich	6	sonstige Versorgungen	8
VAÜG	4	Vereinbarungen	8
<u>Kosten / Streitwert</u>			149
div.	33	Kostenentscheidung	29
Kostenfestsetzung	36	Vergütungs- / Entschädigungsanspruch	41
Wert	30		
<u>IPR (Intern. Privatrecht)</u>			23
<u>Prozeßrecht</u>			238
div.	128	Verbundverfahren	12
Vereinfachtes Verfahren	23	Verfahrenspfleger	20
Vorläufiger Rechtsschutz	30	Wiedereinsetzung	14
Zuständigkeit	21	Zwangsvollstreckung	18
<u>Prozeßkostenhilfe</u>			156
div.	70	Änderung der Bewilligung	6
Beiordnung	22	Erfolgsaussicht	29
Mutwilligkeit	16	PKH für PKH-Prüfungsverfahren	4
PKH nach Abschluß der Instanz	20	Wirtschaftliche Voraussetzungen	28
<u>aktuelle Einzelthemen</u>			
Kindergeldänderung zum 1.1.2001			
Diese und andere Entscheidungen der Familiensenate des OLG Frankfurt finden Sie in der Winfothek			

[/olgffm/index.html](#) vom 12.04.2004